



Sachbearbeiter:

Brigitte Frast

☎ 0 55 56 / 7 31 14 – 15

[brigitte.frast@bartholomaeberg.at](mailto:brigitte.frast@bartholomaeberg.at)

Bartholomäberg, am 19.07.2016

## NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 14. Juli 2016 um 20.00 Uhr  
abgehaltene 13. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg  
im Mehrzweckgebäude Bartholomäberg.

---

**Anwesend:** Bgm. Martin Vallaster, Vzbgm. Georg Stampfer, GR Oswald Ganahl, Hannes Rudigier, Manuel Bitschnau, Karl Fladerer, Marcus Wachter, Markus Köfel, Dagmar Braun, Herbert Greber, Corinna Ganahl, DI Andreas Walter, Hubert Bitschnau, Emanuel Wachter, Gerhard Dobler, Christoph Steiner, Anton Fitsch, Hannelore Sirowy und Albert Ammann.

**Entschuldigt:** Manfred Bitschnau, Helmut Salzgeber, Kleopatra Loretz, Matthias Vallaster, Otto Reimann, Walter Fritz, Andreas Zudrell, Romina Vallaster, Stefan Keckeis und Werner Dobler

Bürgermeister Martin Vallaster eröffnet die 13. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 9. Juni 2016
2. Vorlage und Genehmigung des Nachtragsvoranschlages der Gemeinde Bartholomäberg für das Jahr 2016
3. Umwidmungsansuchen „Michaela Juen, Jetzmunt“



4. Auflage- und Anhörungsverfahren; EKZ Bludenz (Klarenbrunnstraße 5, Hofer KG); Landesraumplan – Einladung zur Abgabe einer Stellungnahme
5. Berichte
6. Allfälliges

## Zu Punkt 1

Manuel Bitschnau erläutert eingangs, dass ein Tourismusbeitrag Firmen dann vorgeschrieben werden kann, wenn eine Firma durchgehend für einen Zeitraum von 12 Monaten (statt 6 Monate) im Gemeindegebiet tätig ist. Die Niederschrift der 12. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 9. Juni 2016 wird dann, nachdem keinerlei Einwendungen erhoben werden, vom Vorsitzenden für genehmigt erklärt.

## Zu Punkt 2

Die Gemeinde Bartholomäberg hat sich in Abstimmung mit Frau Kindergarteninspektorin Margot Thoma, unserer Kindergartenleiterin Juliane Pösel und unserer Volksschuldirektorin Monika Koch sowie in Abstimmung mit den Sachverständigen vom Amt der Vorarlberger Landesregierung verständigen können, um im Kellergeschoss des Volksschul- und Kindergartengebäudes in Gantschier einen zweiten Kindergartengruppenraum einzurichten. Die Schulklasse ist nun im ehemaligen Werkraum vorgesehen. Der Werkraum der Volksschule wird in das Obergeschoss verlegt. Die baulichen Maßnahmen sind erforderlich, da die Kinderzahl steigend ist und nur durch die Schaffung von neuen Räumlichkeiten der Bedarf im Kindergarten Gantschier abgedeckt werden kann. Die Baukosten wurden ermittelt. Die Kostenschätzung beläuft sich auch € 141.000,-. Die Aufwendungen für den Kindergarten Gantschier belaufen sich auf € 94.000,-. Die Kosten für die Schaffung der Schulklasse belaufen sich laut einer Schätzung auf € 47.000,-. Seitens des Landes Vorarlberg wurden für die baulichen Maßnahmen im Schulbereich Förderungen in der Höhe von € 36.800,- zugesichert. Die Aufwendungen für die Schaffung eines zusätzlichen Kindergartengruppenraumes werden mit € 58.200,- gefördert. Da wir im Voranschlag der Gemeinde Bartholomäberg den Unterstützungsbeitrag für die Gewässereinhaltung in der Höhe von € 26.000,- nicht vorgesehen haben und die Erschließungsleitung für die VOGEWOSI – Anlage am „Daneu“ in diesem Jahr nicht realisiert werden muss, können wir durch die Förderungen des Landes Vorarlberg und die angegebenen Mehreinnahmen und Minderausgaben den Umbau beim Volksschul- und Kindergartengebäude in Gantschier ohne Darlehensaufnahme finanzieren. Die Mitglieder der Gemeindevertretung genehmigen sodann den vorliegenden Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Bartholomäberg für das Jahr 2016 einstimmig.

## Zu Punkt 3

Frau Michaela Juen beabsichtigt auf dem elterlichen Anwesen im Ortsteil Jetzmunt ein Eigenheim für ihre Familie auf der GST-NR 1728/11 zu errichten. Das gegenständliche Grundstück liegt unmittelbar angrenzend an den gewidmeten „Rot-Oranger Punkt“ auf der GST-NR 1728/8, welches ebenfalls von einer jungen Familie mit einem Eigenheim bebaut werden möchte. Das umzuwidmende Grundstück von der Bauwerberin wird von der Landesstraße „L 94“ aus erschlossen, verfügt über eine Anschlussmöglichkeit an die Wassergenossenschaft „Jetzmunt“ sowie an die Ortskanalisation und das Stromnetz der Montafonerbahn AG. Die Mitglieder der Gemeindevertretung führen eine ausführliche Diskussion über die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes. Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen sodann mehrheitlich, dass die neu vermessene GST-NR 1728/11 von Freifläche – Landwirtschaft in Baufläche – Wohngebiet und die GST-NR 1728/8 in Baufläche – Wohngebiet (bisher Sonderwidmung rot-oranger Punkt) umgewidmet wird. Die Änderung des Flächenwidmungsplanes ermöglicht



durch die vorgesehene Bebauung eine Baulücke zu schließen und wird gegenüber der Nordseite durch eine weitere bestehende Bebauung (Wohnhaus und Stallgebäude) in sich abgeschlossen.

## **Zu Punkt 4:**

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung hat den Gemeinden Bartholomäberg, Bludenz, Brand, Bürs, Bürserberg, Innerbraz, Lorüns, Nüziders, Stallehr, Raggal, St. Anton und Vandans den Verordnungsentwurf mit angegeschlossenem Erläuterungsbericht für das EKZ Bludenz, Klarenbrunnstraße 5 (Hofer KG) mit der Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme zukommen lassen. Es ist vorgesehen den Hofermarkt um weitere 101 Quadratmeter für sonstige Waren auf 900 Quadratmeter zu erweitern. Die Verkaufsfläche für Lebensmittel von 600 Quadratmetern bleibt unverändert. Die Mitglieder der Gemeindevertretung halten nach eingehender Beratung fest, dass eine Ausweitung der Verkaufsflächen beim Hofermarkt an der Klarenbrunnstraße nicht mehr zu verantworten ist. Die Errichtung des Hofer – Discounters im Gemeindegebiet von Bürs wurde mit dem Vorwand beantragt, dass der Hofermarktstandort in der Klarenbrunnstraße nach der Eröffnung des genannten Geschäftes der Vergangenheit angehören wird. Zwischenzeitlich befinden sich seit Jahren zwei Discounter derselben Handelskette in nur wenigen hundert Metern Entfernung und tragen dazu bei, dass die umliegenden Regionen, Gebiete und Seitentäler sehr darunter leiden. Seitens der Gemeindevertretung von Bartholomäberg wird der beantragten Erweiterung der Verkaufsflächen eine klare Absage erteilt. Eine entsprechende Stellungnahme soll dem Amt der Vorarlberger Landesregierung zugestellt werden.

## **Zu Punkt 5:**

Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass die Bundespräsidentenwahlen am Sonntag, den 2. Oktober 2016 wiederholt werden. Da an diesem Wochenende auch das Herbstfest der Ortsfeuerwehr im Mehrzweckgebäude stattfinden wird, werden wir das Wahllokal in das Volksschulgebäude in Bartholomäberg verlegen. Die Entscheidung hierüber liegt bei der Wahlkommission und soll in der nächsten Sitzung festgelegt werden.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Bauarbeiten für die Schaffung eines weiteren Kindergartengruppenraumes in Gantschier angelaufen sind. Die notwendige Bauverhandlung wurde durch die Bezirkshauptmannschaft Bludenz bereits durchgeführt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Verhandlungsleiter Mag. Otmar Muther und den zuständigen Sachverständigen für die gute Kooperation und die Bereitschaft Lösungen zu finden recht herzlich bedanken. Ein weiterer Dank gilt unserem Gemeinderat Helmut Salzgeber, der durch seine guten Kontakte zu den erforderlichen Firmen die Weichen für die Umsetzung in kürzester Frist stellen und das Bauvorhaben „auf Schiene“ bringen konnte. Die notwendigen Adaptierungen beim Gruppenraum im Mehrzweckgebäude Bartholomäberg wurden ebenfalls bereits in Auftrag gegeben und gelangen in den Sommerferien zur Ausführung.

Weiters wird berichtet, dass vor kurzem die Diakonenweihe von Dariusz in Gantschier im Beisein von unserem Bischof Dr. Benno Elbs und vielen weiteren kirchlichen Würdenträgern in der vollbesetzten Pfarrkirche stattgefunden hat. Wir bedanken uns auch beim Verein „Gauenstein aktiv“ und den „Gantschierner Hexa“ für die Bewirtung des anschließenden Festes im Polysaal, das von der Harmoniemusik Bartholomäberg unter der Leitung von Kapellmeister Matthias Vallaster musikalisch umrahmt wurde.

Bezüglich der Einhebung der Zweitwohnsitzabgabe bemühen wir uns nun in Abstimmung mit den Gemeinden „Vandans, Silbertal und St. Anton im Montafon“ beim Land Vorarlberg vorstellig zu werden, da diese Gemeinden ebenfalls aufgrund der Jahresnichtigungen der Zone „B“ zugeordnet werden. Wir vertreten die Auffassung, dass ein Zweitwohnsitz in den vier genannten Gemeinden ebenfalls mit den Tarifen von nächtigungsstärkeren Gemeinden berechnet werden kann.



Weiters wird berichtet, dass die Nachnutzung des Gerichtsgebäudes eine konkrete Aufgabenstellung für die Montafoner Gemeinden wird, da das Gericht mit Frühjahr 2017 in Schruns aufgelassen wird. Weiters wurde die Machbarkeitsstudie für die Bahnverlängerung der Montafonerbahn durch den Stand Montafon in Abstimmung mit dem Land Vorarlberg ausgeschrieben.

Bezüglich „ärztlicher Bereitschaftsdienst an Werktagen“ konnte der Stand Montafon mit der REHA Montafon das Einvernehmen über eine Vertragsverlängerung herstellen.

Bei der Errichtung der Höllbrücke an der Litz kommt es nach heutigen Informationen von Sitzungsteilnehmern aufgrund von statischen Fehlberechnungen zu Schwierigkeiten, die nun gelöst werden müssen. Es soll bei der Berechnung der Statik bei einem Fundament ein Fehler passiert sein. Der Zeitpunkt der Feststellung ist sehr ungünstig, da die Betonarbeiten beinahe abgeschlossen sind.

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz hat zwischenzeitlich die Baubewilligung für das Personalhaus beim Ferienhotel Fernblick erteilt. Aufgrund von Bedenken (zusätzlicher Lärm und Beeinträchtigung der Aussicht) von Anrainern müssen wir leider davon ausgehen, dass es zu einer Berufung gegen den Baubescheid kommen wird. Seitens der Sachverständigen wurde bei der Verhandlung erklärt, dass das Projekt mit keinen unvermeidbaren negativen Auswirkungen für die Anrainer verbunden ist.

Abschließend wird auf folgende Veranstaltungen verwiesen:

Sonntag, den 17. Juli 2016: Konzert der Trachtenkapelle Gantschier beim Alpengasthaus Rellseck Beginn: 13 Uhr

Samstag, den 23. Juli 2016: Danielfeier beim Historischen Bergwerk Bartholomäberg im Montafon mit Danielmesse Beginn: 11 Uhr

Samstag, den 30. Juli 2016: M3 Mountainbike-Marathon

Samstag, den 30. Juli 2016: Sommerfest der Funkenzunft Jetzmunt Beginn: 18 Uhr

05.08.- 07.08.2016: Innerberger Dörflefest

## **Zu Punkt 6:**

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Ende: 21.30 Uhr



Martin Vallaster  
(Bürgermeister)